Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

FFH-Managementplanung

Auftaktberatung der regionalen Arbeitsgruppe

(1. rAG)

- **FFH-Gebiet DE 3651-301 Kersdorfer See**

25. Mai 2021
Potsdam, Videokonferenz

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LAND BRANDENBURG

NATURA 2000

NATURA 2000 in Brandenburg

www.naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Ulrich Schröder, Stiftung NaturSchutzFonds)
3. **Vorstellung der Bearbeiter** (Frank Benndorf, Dr. Thomas Kühn, Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
4. **Vorstellung der Bearbeitungsgebiete** - allgemeine Informationen (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
5. **FFH-Gebiet Kersdorfer See** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)

Pause (15 min.)

Beantwortung von Fragen und Diskussion

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)

- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg

  Tel: 033197164886

  E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Natura 2000

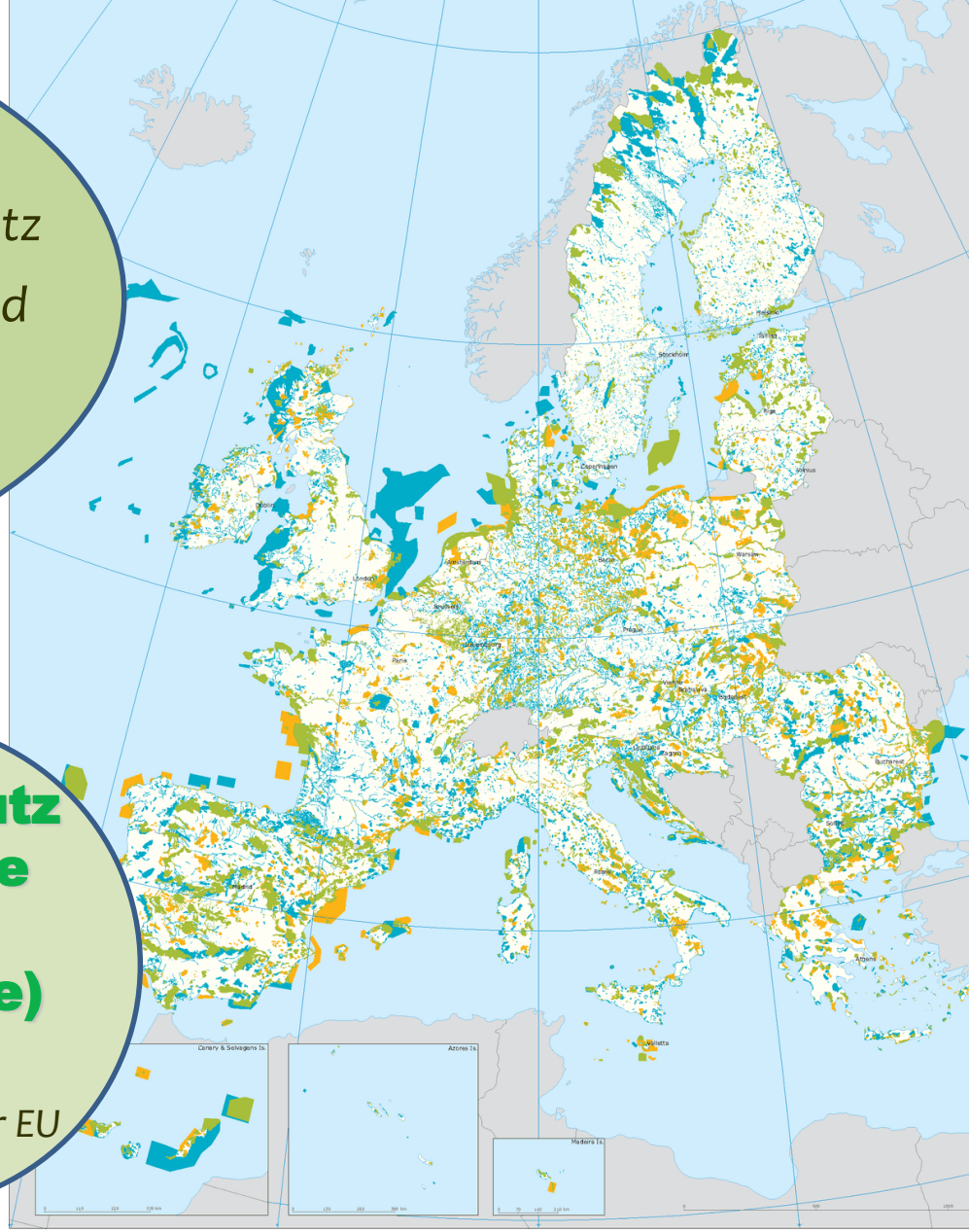
europäisches zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten mit typischen und gefährdeten Lebensräumen und Habitaten seltener und gefährdeter Arten

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH)

FFH-Richtlinie der EU (1992)

Vogelschutzgebiete (SPA – Gebiete)

Vogelschutz-Richtlinie der EU (1979)



NATURA 2000 - EUROPEAN UNION
Birds Directive sites (SPA)
Habitats Directive sites (pSCI, SCI, SAC)
Sites - or parts of sites - belonging to both Directives

European Environment Agency

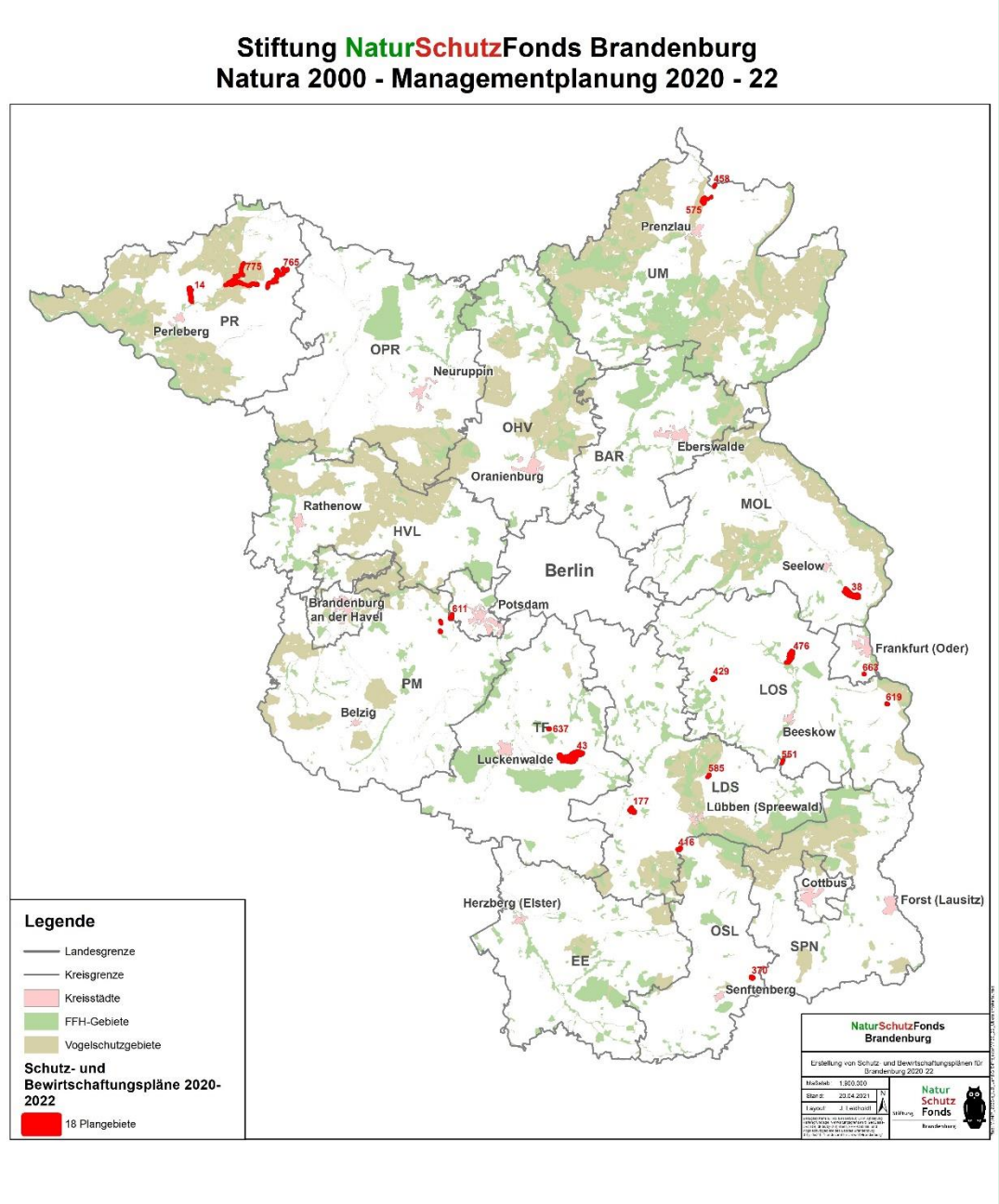
NATURA 2000

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) Ziele und Inhalte

1. **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das **Schutzgebietssystems NATURA 2000**,
2. Die Richtlinie enthält Listen der **Lebensräume und Arten** und integriert die gemäß **Vogelschutzrichtlinie** zu schützenden Vogelarten,
3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz-und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang: Managementpläne für 18 FFH-Gebiete
  - Planungsbüros: 9 Managementpläne
  - NSF Mitarbeiter: 9 Managementpläne
- Zeitraum 2020-22



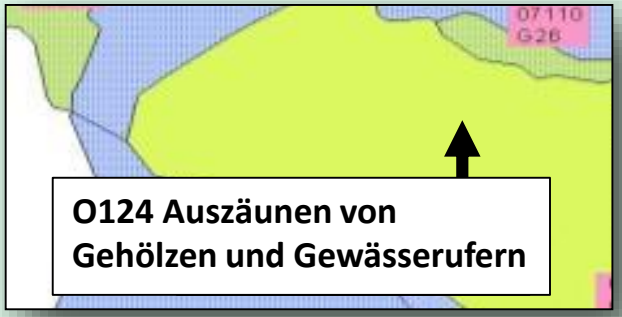
Inhalte eines Managementplanes

a) **Gebietsbeschreibung**, Nutzungs- und Eigentumssituation

b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten;**
Ermittlung des Erhaltungsgrades

c) **Maßnahmenkonzept und**
Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern

d) **Finanzierung- und Umsetzungskonzeption**



Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes

Foto: Tim Wahrenberg

Foto: Roswitha Deichsel

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse ist erfolgt

- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds

www.natura2000-brandenburg.de

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Währenberg

NATURA 2000 in Brandenburg

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Suche

Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit | Unsere Natura 2000-Projektgebiete | Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier-und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz-und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer*innen und Landnutzer*innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

Aktuelles

10. März 2021

Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier-und Pflanzenwelt auf. weiterlesen

11. Januar 2021

Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. weiterlesen

04. Januar 2021

Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren. weiterlesen

Zuständigkeiten

Die übergeordneten Fachbehörden zum Thema Natura 2000 in Brandenburg sind das Umweltministerium Brandenburg sowie das Landesamt für Umwelt Brandenburg.

http://www.natura2000-brandenburg.de/

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds

www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Währenberg

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

LAND BRANDENBURG

Start | Über uns | Aktuelles | Landwirtschaft | Umwelt | Klimaschutz | Service

Sie sind hier: Umwelt > Natur > Natura 2000

Suchbegriffe

Natura 2000 in Brandenburg

NATURA 2000

Natura 2000 - Ein europaweites Schutzgebietsnetz

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung natürlicher und naturnaher Lebensräume und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie von 1992. Natura 2000 leistet einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.

Die Umsetzung von Natura 2000 gehört in Brandenburg zu den wichtigsten Fachaufgaben der Naturschutzbehörde. 27 Vogelschutzgebiete und 595 FFH-Gebiete umfassen die Natura 2000-Gebietskulisse in Brandenburg. Dies entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent an der Landesfläche.

Damit ist Brandenburgs einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Europäische Schutzgebiete

- Europäische Schutzgebiete in Brandenburg
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) in Brandenburg
  - Monitoring und Berichtspflichten
- Vogelschutzgebiete (SPA) in Brandenburg
  - Monitoring und Berichtspflichten
- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- Arten des Anhang II der FFH-Richtline
- Fachdatenrecherche zu Natura 2000

Sicherungsinstrumente

- Sicherung des Schutzgebietssystems
- Natur- und Landschaftsschutzgebiete
- Erhaltungszielverordnungen für FFH-Gebiete in Brandenburg
- Geschützte Biotope in Brandenburg

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- Förderung
- Pressemitteilungen
- Rechtsvorschriften
- Veröffentlichungen
- Daten und Fakten

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Sabine Mautz
sabine.mautz@mluk.brandenburg.de
+49 331 866-7192

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Währenberg

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

LAND BRANDENBURG

Start | Über uns | Aktuelles | Landwirtschaft | Umwelt | Klimaschutz | Service

Sie sind hier: Natur > Natura 2000 > FAQ Managementplanung

Suchbegriffe

Fragen zur Managementplanung: Fauna-Flora-Habitate in Brandenburg

Nachstehend können die Fragen/Antworten einzeln abgefragt oder als **Gesamtdatei** beim Landesamt für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden.

Natura 2000 allgemein

1. Was bedeutet Natura 2000?

2. Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Flächennutzung und was beinhaltet das Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete?

3. Wie ist der Stand der Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg?

Managementplanung

4.Was sind Managementpläne?

5. Wie sind Managementpläne aufgebaut?

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- Förderung
- Pressemitteilungen
- Rechtsvorschriften
- Veröffentlichungen
- Daten und Fakten

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Felicitas Helen Herfurth

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/faq-managementplanung/

European Commission

Diese Seite übersetzen

Search

Environment

Home > Nature and biodiversity

- Nature and biodiversity
- Biodiversity Strategy
- Nature and biodiversity law
- Natura 2000
- Species protection
- Green infrastructure
- Forests
- Global coalition "#UnitedforBiodiversity"
- Knowledge and data
- Biodiversity financing

Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- Was ist Natura 2000?
- Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete
- Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete
- Neue Tätigkeiten in Natura-2000-Gebieten
- Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Überwachung und Berichterstattung
- Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten
- Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern
- Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung

Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq_de.htm

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog

- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Währenberg

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Ulrich Schröder, Stiftung NaturSchutzFonds)
3. **Vorstellung der Bearbeiter** (Frank Benndorf, Dr. Thomas Kühn, Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
4. **Vorstellung der Bearbeitungsgebiete** - allgemeine Informationen (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
5. **FFH-Gebiet Kersdorfer See** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)

Pause (15 min.)

Beantwortung von Fragen und Diskussion

3. Vorstellung der Bearbeiter

Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

- Sitz Sachsen-Anhalt: Hohenberg-Krusemark
- Niederlassung Brandenburg: Frankfurt (Oder)
- 1998 gegründet, derzeit 16 Mitarbeiter

Tätigkeitsfelder:

- Naturschutzfach-, Umwelt-, Landschafts-, Bauleit- und Regionalplanung
- Kartierungen (Fauna/Flora)

Unterauftragnehmer:

Natur und Text GmbH

Tätigkeitsfelder:

- Eingriffs- und Naturschutzplanungen, Monitoring, Umweltbildung

Bearbeitung: Fische

Dipl.-Biologe Norbert Wedl

- Sachverständiger für Landschaftsbiologie, Vegetation und Naturschutz

Bearbeitung: Kartierung und Bewertung FFH-LRT, Biotope

3. Vorstellung der Bearbeiter

Projektleitung / Fachpersonal Textbearbeitung/ Öffentlichkeitsbeteiligung / Datenorganisation / Kartografie

Frank Benndorf

- M. Eng. Geoinformatik
- B. Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung
- seit 2012 bei der Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH seit 2014 Geschäftsführender Gesellschafter

Kompetenzen:

- FFH Managementplanung
- Geografische Informationssysteme, Kartografie, Geo-/Datenbanken, Geodatenmanagement
- Naturschutz- bzw. Umweltfachplanungen (FFH-MP, LBP, UVS, FFH-VP, AFB, …)
- Faunistische Artengruppen: Amphibien

3. Vorstellung der Bearbeiter

Stellvertretende Projektleitung / Fachpersonal Beteiligung / Textbearbeitung / Maßnahmenplanung / Öffentlichkeitsbeteiligung

Dr. Thomas Kühn

- Dr. rer. nat (Geowissenschaften)
- Dipl.-Geologe (Spezialisierung Bodenkunde)
- seit 2017 bei der Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

Kompetenzen:

- FFH Managementplanung
- Naturschutz- bzw. Umweltfachplanungen (FFH-MP, UVS, FFH-VP, AFB, …)
- Faunistische Artengruppen: Amphibien, Mollusken
- Bearbeitung hydrologischer und geologisch/bodenkundlicher Sachverhalte
- Moderation

3. Vorstellung der Bearbeiter

Fachpersonal Arten und LRT / Textbearbeitung / Maßnahmenplanung

Frank Fuchs

- Dipl.-Biologe
- Kartierung und Bewertung FFH-LRT, Erfassung Xylobionte Käfer, Erfassung Libellen, Textbearbeitung, Maßnahmenplanung

Katrin Priebe

- Dipl.-Ing. (FH) Naturschutz und Landschaftsplanung
- Kartierung und Bewertung FFH-LRT, Textbearbeitung, Maßnahmenplanung

Marit Kelling

- M. Sc. (FH) Landschaftsökologie
- Kartierung und Bewertung Tagfalter, Textbearbeitung, Maßnahmenplanung

Lynn Pollee

- B. Sc. Ökologie und Umweltplanung
- Textbearbeitung, Recherche

3. Vorstellung der Bearbeiter

Fachpersonal Arten und LRT / Textbearbeitung / Maßnahmenplanung

Nachauftragnehmer:

Sarah Matzke (Natur und Text GmbH)

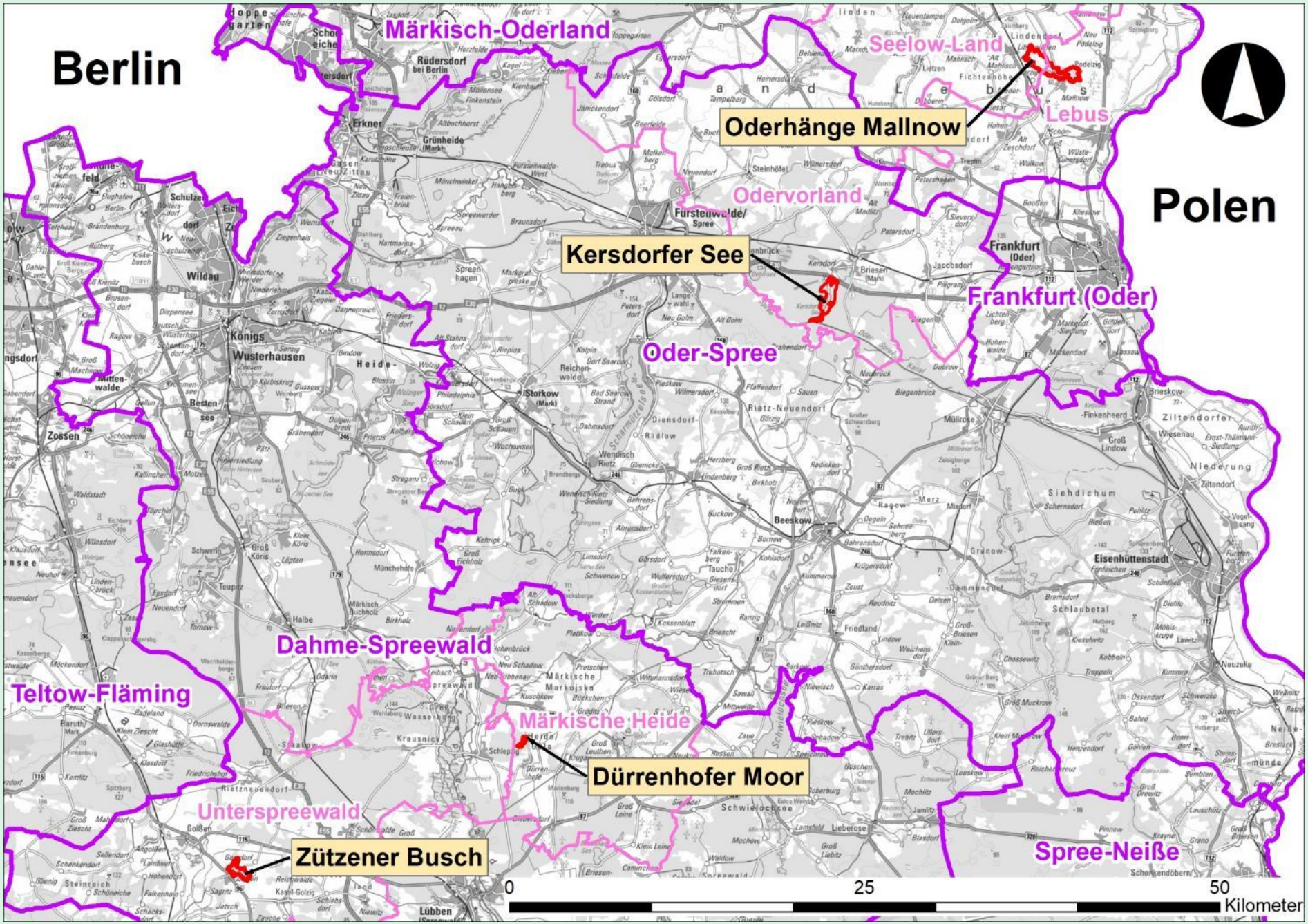
- M. Sc. Fishery Science and Aquaculture
- B. Sc. Agrarwissenschaften
- Kartierung und Bewertung Fische, Textbearbeitung, Maßnahmenplanung

Norbert Wedl

- Dipl.-Biologe
- Kartierung und Bewertung FFH-LRT, Textbearbeitung, Maßnahmenplanung

4. Vorstellung der Bearbeitungsgebiete

- Insgesamt vier Gebiete:
  - Kersdorfer See (DE 3651-301, Landes-Nr. 476) - LK Oder-Spree
  - Oderhänge Mallnow (DE 3552-306, Landes-Nr. 038) - LK Märkisch-Oderland
  - Zützener Busch (DE 4047-301, Landes-Nr. 177) - LK Dahme-Spreewald
  - Dürrenhofer Moor (DE 3949-304, Landes-Nr. 585) - LK Dahme-Spreewald


Berlin
Polen
Märkisch-Oderland
Seelow-Land
Oderhänge Mallnow
Lebus
Odervorland
Kersdorfer See
Frankfurt (Oder)
Oder-Spree
Dahme-Spreewald
Teltow-Fläming
Märkische Heide
Dürrenhofer Moor
Unterspreewald
Zützener Busch
Spree-Neiße
0
25
50
Kilometer

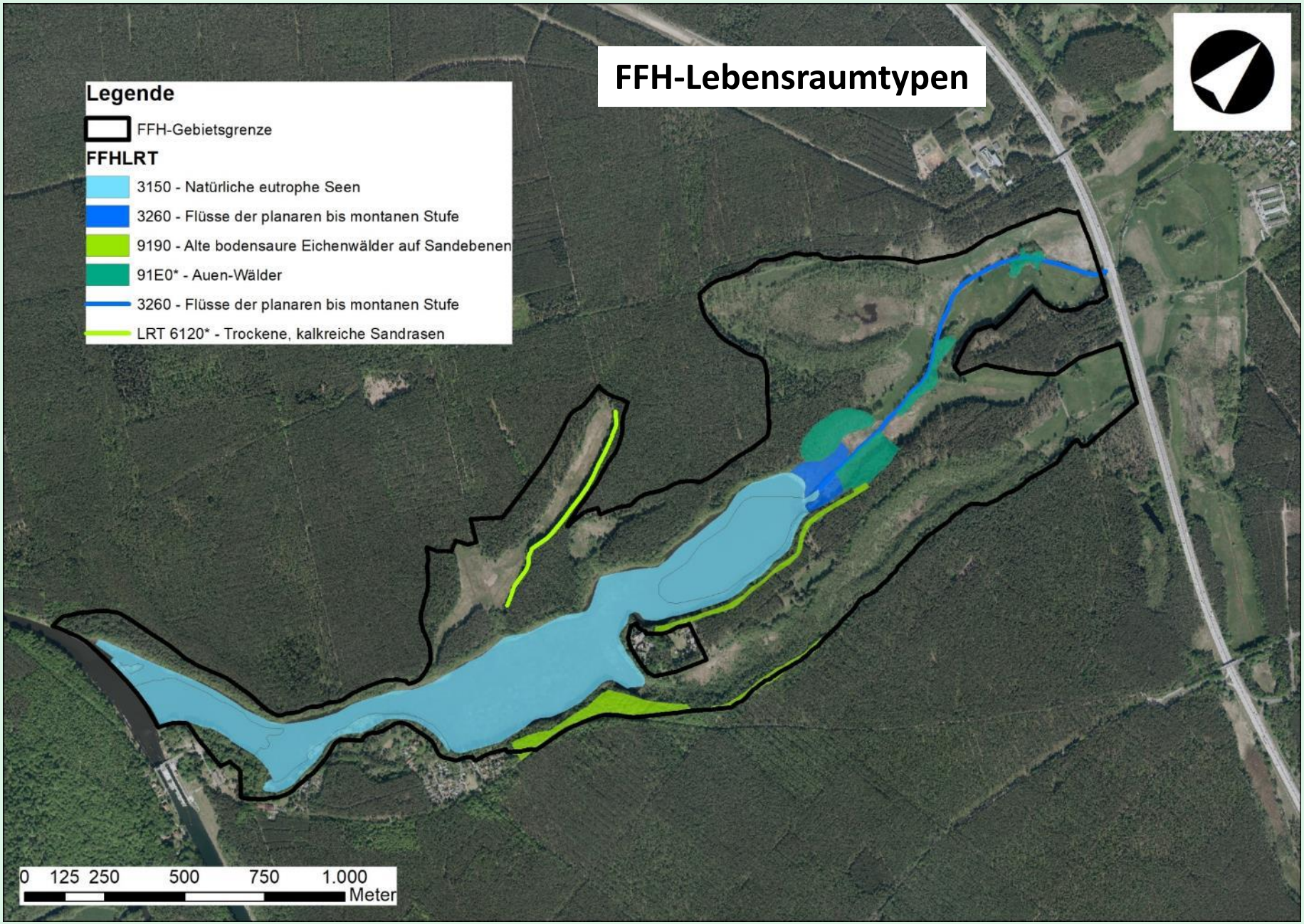
5. FFH-Gebiet Kersdorfer See (DE 3651-301)

- Ca. 199 ha groß
- Seit 2009 als NSG ausgewiesen
- Durch Eis- und Schmelzwasser geprägtes Rinnensystem
- Flachsee mit eutropher Verlandungsserie:
  - Röhrichte, Moor- und Sumpfwälder, Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, artenreiche Seggenriede, Mähwiesen
- Reich strukturiertes See- und Feuchtwaldgebiet mit Niedermoorvegetation, Altholzbeständen sowie Trockenrasen
- Lebensraum und Nahrungshabitat für eine Vielzahl von seltenen und geschützten Arten (Fledermäuse, Vögel, Biber, Fischotter, Insekten, Mollusken, Fische)
- Kersdorfer Mühlenfließ → Wasserzufuhr aus dem Petersdorfer See, wurde in 2. Hälfte des 20 Jhd. Begradigt
- Im Süden Anschluss an den Oder-Spree-Kanal

5. FFH-Gebiet Kersdorfer See (DE 3651-301)

Lebensraumtypen gem. SDB	SDB		Kartierung 2003	
	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*	B	47,20	B	44,03
LRT 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*	C	2,70	C	1,83 + 0,63 (1.261 m x 5 m)
LRT 6120* - Trockene, kalkreiche Sandrasen	C	0,50	C	0,43 (714 m x 5 m)
LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	1,00	/	-
LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*	C	2,00	C E	1,92 2,44
LRT 91E0* - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*	C	4,50	C E	4,69 0,64

EHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittel-schlecht; * prioritärer Lebensraumtyp


FFH-Lebensraumtypen
Legende
FFH-Gebietsgrenze
FFHLRT
3150 - Natürliche eutrophe Seen
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
91E0* - Auen-Wälder
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe
LRT 6120* - Trockene, kalkreiche Sandrasen
0 125 250 500 750 1.000
Meter

5. FFH-Gebiet Kersdorfer See (DE 3651-301)

Arten gem. SDB	SDB
	EHG
Biber	B
Fischotter	B
Rapfen	A
Steinbeißer	C
Europäischer Schlammpeitzger	C
Zierliche Tellerschnecke	/
EHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittel-schlecht	

5. FFH-Gebiet Kersdorfer See (DE 3651-301)

Aufgaben:

- Überprüfung und Abgrenzung der FFH-LRT, der geschützten Biotope
- Erfassung der Arten Rapfen, Steinbeißer, Europäischer Schlammpeitzger, Zierliche Tellerschnecke, Hirschkäfer, Bauchige und Schmale Windelschnecke
- Maßnahmenplanung und –abstimmung
- Textbearbeitung und Kartographie/Datenbanken

5. FFH-Gebiet Kersdorfer See (DE 3651-301)

Zeitplanung

Nr.	Bearbeitungsgebiet	Quartale 2021				Quartale 2022			
		1	2	3	4	1	2	3	4
1	Dürrenhofer Moor								
2	Kersdorfer See								
3	Oderhänge Mallnow								
4	Zützener Busch								

Fertigstellung des 1. Entwurfs
Fertigstellung Abschlussbericht

17.05.2021: Abgabe des 1. Zwischenberichtes
(Erstellung Kap. 1.1, 1.2, (1.3, 1.4), 1.5, 1.6.4, (1.6.5) u. Karte zum Kap. 1.5)

30.11.2021: Abgabe des 2. Zwischenberichtes
(vollständiger Grundlagenteil (Kap.1) sowie eines Maßnahmenkonzeptes aus den Ergebnissen der Analyse)

31.05.2022: Abgabe des 1. Entwurfes des Managementplanes
(mit Ziel- und Maßnahmenplanung (Kap.2). Erstellung des vollständigen Entwurfes des Textbandes u. der Karten)

31.08.2022: Abgabe des 2. Entwurfes des Managementplanes

04.10.2022: Abgabe des Abschlussberichtes und der Kurzfassung
(abschließende Fassung sämtlicher Unterlagen gemäß Handbuch zur Managementplanung und Leistungsbeschreibung)

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Ulrich Schröder, Stiftung NaturSchutzFonds)
3. **Vorstellung der Bearbeiter** (Frank Benndorf, Dr. Thomas Kühn, Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
4. **Vorstellung der Bearbeitungsgebiete** - allgemeine Informationen (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)
5. **FFH-Gebiet Kersdorfer See** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH)

Pause (15 min.)

Beantwortung von Fragen und Diskussion

Nachbereitung der 1.rAG

- Protokoll und Folien nach Veranstaltung im geschützten Downloadbereich der Internetseite https://www.natura2000-brandenburg.de/ -> Zugangsdaten via E-Mail

- Fragen bitte an:

Sita Deeg
Öffentlichkeitsarbeit Natura 2000-Managementplanung
E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de
Tel.: 0331 97164886

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Ulrich Schröder

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 17/18
14473 Potsdam

Tel.: 0355 4763893

E-Mail: ulrich.schroeder@naturschutzfonds.de

Internet: www.natura2000-brandenburg.de

Frank Benndorf

Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
NL Brandenburg:
Gubener Straße 35c
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 27628143

E-Mail: stadt.land@t-online.de

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LAND BRANDENBURG

NATURA 2000

NATURA 2000 in Brandenburg

www.naturschutzfonds.de